

Selbstorganisierte Wochen gegen Rassismus

No Lager lädt ein

ANTIZIGANIZMUS

IN DER DEUTSCHEN ÖFFENTLICHKEIT

Vortrag von Markus End

Freitag, 11.12.15 ab 18.15 Uhr, Raum 11/211 im Schloss

In den letzten Jahren wurde in den deutschen Medien eine gesellschaftliche Debatte über die Folgen einer sogenannten "Armutszuwanderung" ausgefochten, die zahlreiche antiziganistische Elemente aufweist. Wütende "Anwohner" berichten über "Müll", "Lärm" und "Kriminalität", der Städtetag, Polizeidienststellen und Migrationsbeauftragte warnen vor der "Gefährdung des sozialen Friedens". Im Vortrag soll diese Debatte und insbesondere die mediale Berichterstattung genauer untersucht und kritisiert werden. Anhand verschiedener Beispiele wird die Konstruktion des Narrativs "Armutszuwanderung" nachvollzogen und kritisiert, um zum Schluss auf die politischen Konsequenzen und möglichen Gefahren der Debatte einzugehen.



Markus End ist Politologe und beschäftigt sich mit der Struktur und den Funktionsweisen des modernen Antiziganismus. Nebenbei arbeitet er in der politischen Erwachsenenbildung und als wissenschaftlicher Autor, u.a. für das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, dem Amaro Drom e.V. und das Phiren Amenca Netzwerk.